

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 12: **Wohnbau in der Stadt**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Werk, Bauen+ Wohnen

Nr.3

Architektur und Denkmalpflege

Titel	Redaktion	Architektur und Denkmalpflege	Übersetzer
1. Einleitung	11 Die Architekturwelt Prof. Paul Scheide	39 Vierter Weltkongress Partizipative Dimensionen in einer veränderten Welt	47 Baugeschichte
2. Fach-Gespr.		37 Baugeschichte der Renaissance der Bauforschung in Basel	48 Baugeschichte
3. Werkstatt		38 Baugeschichte und Kultur der Technik in der Schweiz	49 Baugeschichte
4. Tagblatt		42 Landeskundliche Bauforschung	50 Baugeschichte
5. Architektur		44 Geschichte der Denkmalpflege in der Schweiz	51 Baugeschichte
			52 Baugeschichte
			53 Baugeschichte
			54 Baugeschichte
			55 Baugeschichte
			56 Baugeschichte
			57 Baugeschichte
			58 Baugeschichte
			59 Baugeschichte
			60 Baugeschichte
			61 Baugeschichte
			62 Baugeschichte
			63 Baugeschichte
			64 Baugeschichte
			65 Baugeschichte
			66 Baugeschichte
			67 Baugeschichte
			68 Baugeschichte
			69 Baugeschichte
			70 Baugeschichte
			71 Baugeschichte
			72 Baugeschichte
			73 Baugeschichte
			74 Baugeschichte
			75 Baugeschichte
			76 Baugeschichte
			77 Baugeschichte
			78 Baugeschichte
			79 Baugeschichte
			80 Baugeschichte
			81 Baugeschichte
			82 Baugeschichte
			83 Baugeschichte
			84 Baugeschichte
			85 Baugeschichte
			86 Baugeschichte
			87 Baugeschichte
			88 Baugeschichte
			89 Baugeschichte
			90 Baugeschichte
			91 Baugeschichte
			92 Baugeschichte
			93 Baugeschichte
			94 Baugeschichte
			95 Baugeschichte
			96 Baugeschichte
			97 Baugeschichte
			98 Baugeschichte
			99 Baugeschichte
			100 Baugeschichte

Zürich
März 1981

Werk, Bauen+ Wohnen

Nr.5

Basler Architektur der dreissiger Jahre

Titel	Redaktion	Basler Architektur der dreissiger Jahre	Übersetzer
1. Einleitung	8 Die Basler Architektur der dreissiger Jahre	34 Basler Architektur der dreissiger Jahre	46 Baugeschichte
2. Werkstatt		35 Basler Architektur der dreissiger Jahre	47 Baugeschichte
3. Tagblatt		36 Basler Architektur der dreissiger Jahre	48 Baugeschichte
4. Architektur		37 Basler Architektur der dreissiger Jahre	49 Baugeschichte
		38 Basler Architektur der dreissiger Jahre	50 Baugeschichte
		39 Basler Architektur der dreissiger Jahre	51 Baugeschichte
		40 Basler Architektur der dreissiger Jahre	52 Baugeschichte
		41 Basler Architektur der dreissiger Jahre	53 Baugeschichte
		42 Basler Architektur der dreissiger Jahre	54 Baugeschichte
		43 Basler Architektur der dreissiger Jahre	55 Baugeschichte
		44 Basler Architektur der dreissiger Jahre	56 Baugeschichte
		45 Basler Architektur der dreissiger Jahre	57 Baugeschichte
		46 Basler Architektur der dreissiger Jahre	58 Baugeschichte
		47 Basler Architektur der dreissiger Jahre	59 Baugeschichte
		48 Basler Architektur der dreissiger Jahre	60 Baugeschichte
		49 Basler Architektur der dreissiger Jahre	61 Baugeschichte
		50 Basler Architektur der dreissiger Jahre	62 Baugeschichte
		51 Basler Architektur der dreissiger Jahre	63 Baugeschichte
		52 Basler Architektur der dreissiger Jahre	64 Baugeschichte
		53 Basler Architektur der dreissiger Jahre	65 Baugeschichte
		54 Basler Architektur der dreissiger Jahre	66 Baugeschichte
		55 Basler Architektur der dreissiger Jahre	67 Baugeschichte
		56 Basler Architektur der dreissiger Jahre	68 Baugeschichte
		57 Basler Architektur der dreissiger Jahre	69 Baugeschichte
		58 Basler Architektur der dreissiger Jahre	70 Baugeschichte
		59 Basler Architektur der dreissiger Jahre	71 Baugeschichte
		60 Basler Architektur der dreissiger Jahre	72 Baugeschichte
		61 Basler Architektur der dreissiger Jahre	73 Baugeschichte
		62 Basler Architektur der dreissiger Jahre	74 Baugeschichte
		63 Basler Architektur der dreissiger Jahre	75 Baugeschichte
		64 Basler Architektur der dreissiger Jahre	76 Baugeschichte
		65 Basler Architektur der dreissiger Jahre	77 Baugeschichte
		66 Basler Architektur der dreissiger Jahre	78 Baugeschichte
		67 Basler Architektur der dreissiger Jahre	79 Baugeschichte
		68 Basler Architektur der dreissiger Jahre	80 Baugeschichte
		69 Basler Architektur der dreissiger Jahre	81 Baugeschichte
		70 Basler Architektur der dreissiger Jahre	82 Baugeschichte
		71 Basler Architektur der dreissiger Jahre	83 Baugeschichte
		72 Basler Architektur der dreissiger Jahre	84 Baugeschichte
		73 Basler Architektur der dreissiger Jahre	85 Baugeschichte
		74 Basler Architektur der dreissiger Jahre	86 Baugeschichte
		75 Basler Architektur der dreissiger Jahre	87 Baugeschichte
		76 Basler Architektur der dreissiger Jahre	88 Baugeschichte
		77 Basler Architektur der dreissiger Jahre	89 Baugeschichte
		78 Basler Architektur der dreissiger Jahre	90 Baugeschichte
		79 Basler Architektur der dreissiger Jahre	91 Baugeschichte
		80 Basler Architektur der dreissiger Jahre	92 Baugeschichte
		81 Basler Architektur der dreissiger Jahre	93 Baugeschichte
		82 Basler Architektur der dreissiger Jahre	94 Baugeschichte
		83 Basler Architektur der dreissiger Jahre	95 Baugeschichte
		84 Basler Architektur der dreissiger Jahre	96 Baugeschichte
		85 Basler Architektur der dreissiger Jahre	97 Baugeschichte
		86 Basler Architektur der dreissiger Jahre	98 Baugeschichte
		87 Basler Architektur der dreissiger Jahre	99 Baugeschichte
		88 Basler Architektur der dreissiger Jahre	100 Baugeschichte

Zürich
Mai 1981

Werk, Bauen+ Wohnen

Nr.1/2

Neue Architektur in Deutschland

Titel	Redaktion	Neue Architektur in Deutschland	Übersetzer
1. Einleitung	8 Die neue Architektur in Deutschland	34 Die neue Architektur in Deutschland	46 Baugeschichte
2. Werkstatt		35 Die neue Architektur in Deutschland	47 Baugeschichte
3. Tagblatt		36 Die neue Architektur in Deutschland	48 Baugeschichte
4. Architektur		37 Die neue Architektur in Deutschland	49 Baugeschichte
		38 Die neue Architektur in Deutschland	50 Baugeschichte
		39 Die neue Architektur in Deutschland	51 Baugeschichte
		40 Die neue Architektur in Deutschland	52 Baugeschichte
		41 Die neue Architektur in Deutschland	53 Baugeschichte
		42 Die neue Architektur in Deutschland	54 Baugeschichte
		43 Die neue Architektur in Deutschland	55 Baugeschichte
		44 Die neue Architektur in Deutschland	56 Baugeschichte
		45 Die neue Architektur in Deutschland	57 Baugeschichte
		46 Die neue Architektur in Deutschland	58 Baugeschichte
		47 Die neue Architektur in Deutschland	59 Baugeschichte
		48 Die neue Architektur in Deutschland	60 Baugeschichte
		49 Die neue Architektur in Deutschland	61 Baugeschichte
		50 Die neue Architektur in Deutschland	62 Baugeschichte
		51 Die neue Architektur in Deutschland	63 Baugeschichte
		52 Die neue Architektur in Deutschland	64 Baugeschichte
		53 Die neue Architektur in Deutschland	65 Baugeschichte
		54 Die neue Architektur in Deutschland	66 Baugeschichte
		55 Die neue Architektur in Deutschland	67 Baugeschichte
		56 Die neue Architektur in Deutschland	68 Baugeschichte
		57 Die neue Architektur in Deutschland	69 Baugeschichte
		58 Die neue Architektur in Deutschland	70 Baugeschichte
		59 Die neue Architektur in Deutschland	71 Baugeschichte
		60 Die neue Architektur in Deutschland	72 Baugeschichte
		61 Die neue Architektur in Deutschland	73 Baugeschichte
		62 Die neue Architektur in Deutschland	74 Baugeschichte
		63 Die neue Architektur in Deutschland	75 Baugeschichte
		64 Die neue Architektur in Deutschland	76 Baugeschichte
		65 Die neue Architektur in Deutschland	77 Baugeschichte
		66 Die neue Architektur in Deutschland	78 Baugeschichte
		67 Die neue Architektur in Deutschland	79 Baugeschichte
		68 Die neue Architektur in Deutschland	80 Baugeschichte
		69 Die neue Architektur in Deutschland	81 Baugeschichte
		70 Die neue Architektur in Deutschland	82 Baugeschichte
		71 Die neue Architektur in Deutschland	83 Baugeschichte
		72 Die neue Architektur in Deutschland	84 Baugeschichte
		73 Die neue Architektur in Deutschland	85 Baugeschichte
		74 Die neue Architektur in Deutschland	86 Baugeschichte
		75 Die neue Architektur in Deutschland	87 Baugeschichte
		76 Die neue Architektur in Deutschland	88 Baugeschichte
		77 Die neue Architektur in Deutschland	89 Baugeschichte
		78 Die neue Architektur in Deutschland	90 Baugeschichte
		79 Die neue Architektur in Deutschland	91 Baugeschichte
		80 Die neue Architektur in Deutschland	92 Baugeschichte
		81 Die neue Architektur in Deutschland	93 Baugeschichte
		82 Die neue Architektur in Deutschland	94 Baugeschichte
		83 Die neue Architektur in Deutschland	95 Baugeschichte
		84 Die neue Architektur in Deutschland	96 Baugeschichte
		85 Die neue Architektur in Deutschland	97 Baugeschichte
		86 Die neue Architektur in Deutschland	98 Baugeschichte
		87 Die neue Architektur in Deutschland	99 Baugeschichte
		88 Die neue Architektur in Deutschland	100 Baugeschichte

Zürich
Januar/Februar 1981

WEIHNACHTEN 1981

Ein Jahresabonnement für Werk, Bauen+Wohnen

Das richtige
Weihnachtsgeschenk für Ihre
Mitarbeiter, Geschäftsfreunde,
Freunde und Bekannten.

Zusammen mit dem Geschenkgutschein für
das Jahresabonnement 1982
erhält der Beschenkte kostenlos
die Dezember-Ausgabe

NOËL 1981

Un abonnement annuel à Werk, Bauen+Wohnen

Le cadeau qui
réjouira vos collaborateurs,
partenaires, amis et
connaissances.

L'heureux bénéficiaire du cadeau
recevra l'édition de décembre en même temps
que le bon-cadeau pour
l'abonnement annuel 1982

Abonnementsverwaltung, Abonnements
Zollikofer AG, Fürstenlandstr. 122, 9001 St. Gallen, Tel. 071/29 22 22



Die Bodenplatte PAVATEX MDF: druckfest für hohe Ansprüche

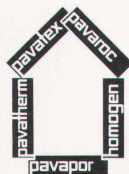
PAVATEX MDF, die neue Art Holz, gibt es jetzt auch als Verlegeplatte. Montagefertig ausgerüstet mit Nut und Kamm für absolut fugendichte Böden, bei denen die Belastung durch Einrichtungsgegenstände besonders ins Gewicht fällt. Denn die hochverdichteten Faserplatten zeichnen sich durch eine sehr hohe Belastbarkeit aus.

Als natürlicher Baustoff mit allen Vorzügen von Holz wirken

PAVATEX MDF Verlegeplatten trittschalldämmend, klimaregulierend und sind zudem gute Wärmeisolierer. Dank der Nut und Kamm-Verbindung der Platten ist die Montage sehr einfach und zeitsparend; die Fugen werden plan und dicht.

Überall, wo Böden dauernd beansprucht und stark belastet werden, sind PAVATEX MDF Verlegeplatten genau richtig. In Büros, Fabrikations- und Lager-

räumen usw. Als Holzwerkstoff sind sie zudem angenehm zu begehen. Verlangen Sie Muster und Unterlagen.



**Platten
und Systeme
zum Bauen
und Wohnen**

pavatex®

Pavatex AG
Rigistrasse 8
6330 Cham
Tel. 042 / 36 55 68
Telex 862 157 pava ch

K

**THERMOPLUS[®] von
der FLACHGLAS AG,
das Wärme-Isolier-
glas mit der goldenen Katze, ermög-
licht echte Heiz-
kosten-Einsparung
und bringt mehr
Wohnkomfort.**

Die goldene Katze ist das Markenzeichen für THERMOPLUS von der FLACHGLAS AG, dem Wärme-Isolierglas, das sich in ganz Europa millionenfach bewährt.



THERMOPLUS ist ein wärmedämmendes Isolierglas, das bis zu 50% Heizenergie pro m² verglaster Fläche und Heizperiode einsparen kann.

THERMOPLUS, das Wärme-Isolierglas mit den ausgezeichneten k-Werten von 1,5–1,9 W/m²K, trägt wesentlich zum Wohnkomfort bei. Bei THERMOPLUS 1.4/16 mit einem k-Wert von 1,5 W/m²K kann z.B. der Wärmeverlust im Vergleich zu Normalisolierglas um 50% reduziert werden. Da zugleich bei THERMOPLUS-Fenstern die raumseitige Scheibenoberflächen-Temperatur höher ist und die Sonnenenergie optimal ausgenutzt wird, ist die Einsparung an Energie erheblich. Mit THERMOPLUS erhält der Architekt die Möglichkeit, den ständig steigenden Heizkosten ein wirksames Wärmedämm-Konzept entgegenzustellen.

THERMOPLUS von der FLACHGLAS AG, nur echt mit der goldenen Katze.

 **FLACHGLAS AG**

GRATIS



- 1 Energiebilanz-Rechenschieber
 die neue THERMOPLUS-Dokumentation

Firma: _____

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

WBW

waller

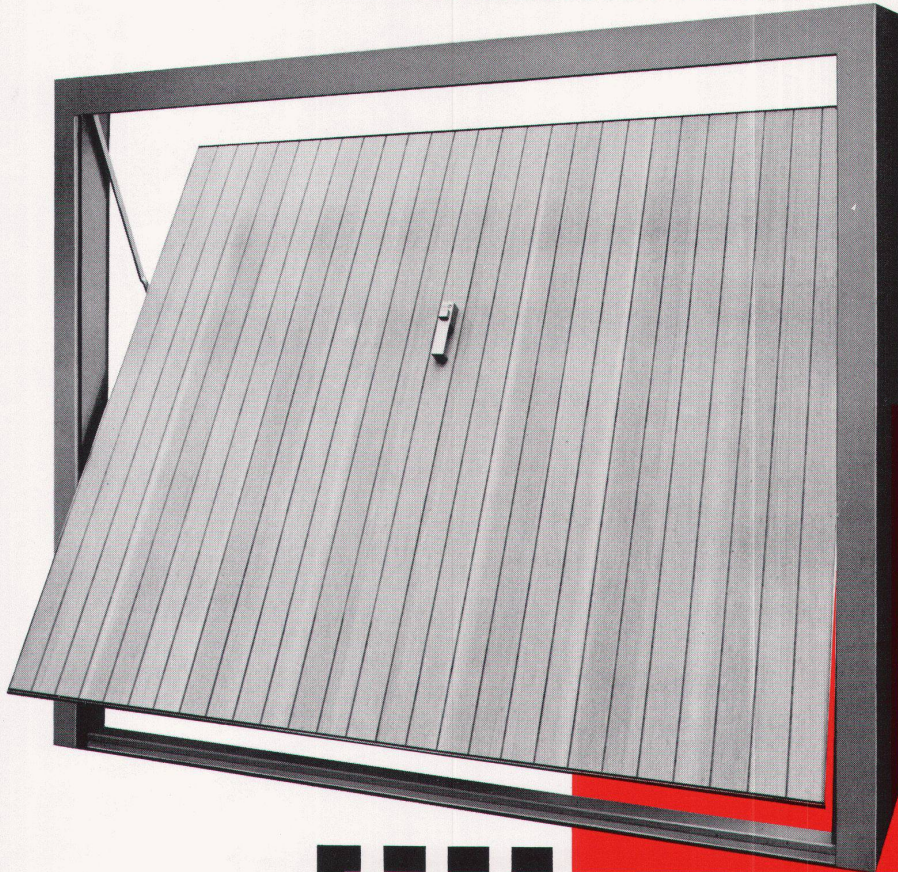
Willy Waller Glas AG
Oberallmendstrasse 16, Postfach, 6300 Zug 2

Wer entschlossen ist, auf Qualität zu bauen, prüfe das umfassende Bauprogramm von Marcmetal und schreite dann kompromisslos zur Tat.

Zum Beispiel:

Garagetore

Stahltore, Holztore. Norm- oder Spezial-Masse. Für Mini-Garagen und Rolls-Royce-Garagen. Für Lastwagen-Garagen und Autocar-Garagen. Für Flottengaragen, Reparaturwerkstätten, Parkhäuser. Kurz, zu jeder Garage das passende Tor, mechanisch oder automatisch betrieben. Verlangen Sie unsere ausführliche Dokumentation.



Demnächst in diesem Fachblatt mehr über andere Qualitätsprodukte im Bauprogramm von Marcmetal:

**Briefkasten
Normbauteile
Automaten für Türen
und Tore
Kellerfenster
(neu: Kunststoff-Fenster)
Abschlüsse und
Belüftungsanlagen
für Zivilschutz**

Fundierte Entscheide bauen auf Information.

Senden Sie mir bitte Ihre Firmendokumentation «Marcmetal-Panorama» und Detailinformation über: Briefkasten Kellerfenster Stahltüren Fensterbänke Gitterroste Garagetore Automaten für Türen und Tore Abschlüsse und Belüftungsanlagen für Zivilschutz.

Firma _____

WBW

Sachbearbeiter(in) _____

Strasse _____

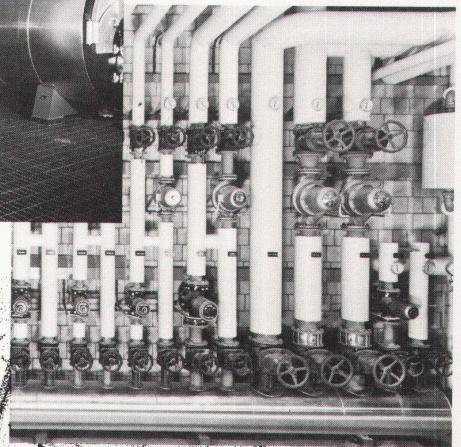
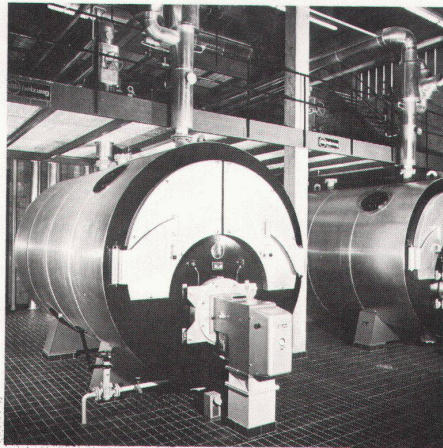
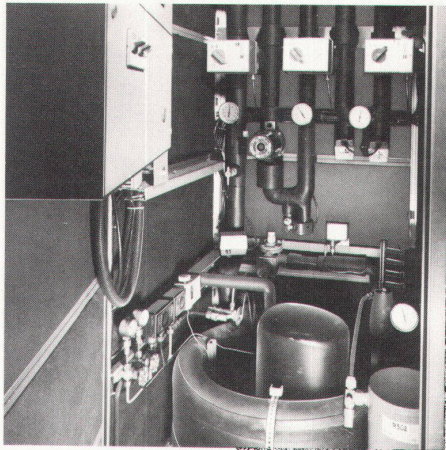
PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an Marcmetal AG, Flüelastrasse 51, 8047 Zürich

marcmetal AG
Marchi & Metallbau

Zürich Flüelastrasse 51, Tel. 01/491 67 00
Bern Weyermannsstrasse 34, Tel. 031/25 16 25

Lausanne Avenue Vinet 25, Tel. 021/38 16 16
Bioggio Via Industria, Tel. 091/59 47 31



HCP

Möchten Sie die Heizkosten senken? Hälq hat zeitgemässe Lösungen!

Planung, Projektierung, Installation und Service von zukunftsorientierten Wärmeerzeugungsanlagen und Heizungssystemen

- Gezielter, sparsamer Einsatz von Oel, Holz, Kohle, Erdgas oder elektrischer Energie
- Nutzung von Sonnen-, Luft-, Wasser- und Erdwärme
- Zusätzliche Reduktion des Energiebedarfs mit effizienten Wärmerückgewinnungsanlagen
- Optimale Leistungen durch vernünftige Kombination der bestgeeigneten Systeme

- Geplant, realisiert und betreut durch unsere erfahrenen Spezialisten.

Planen und bauen Sie energiebewusst – installieren auch Sie die ausgereiften Hälq-Wärmeversorgungssysteme.

Hälq & Co. AG
Heizung, Feuerung, Klima, Kälte
9009 St. Gallen, Lukasstr. 30
Tel. 071-263535

Zürich, Fribourg, Chur, Luzern,
Genève



Der neue SIBIR ist grösser geworden. Und die Stromrechnung um 1/3 kleiner.

Schon immer sprachen viele Gründe für die Kälte von SIBIR:

- Kälte ohne Motor.
- Kälte ohne Geräusche.
- Kälte ohne Vibrationen.
- Kälte ohne mechanische Abnutzung.
- Kälte, die schon vierzig Länder erobert hat.

Jetzt aber sprechen alle Gründe für die Kälte von SIBIR:

Diese Kälte hat mehr Raum. Denn der neue Grosse ist da. Und diese Kälte kostet weniger. Denn der Stromverbrauch konnte bei allen Grossen von SIBIR um einen Drittel gesenkt werden. Eine sensationelle Weiterentwicklung des Absorbersystems: Energie-Einsparung durch Energie-Rückgewinnung.

Das ist der neue Grosse von SIBIR:

EG 270:

Kühl-Gefrierkombination mit 51-Liter****Abteil.

Gefriervermögen 6 kg/24 Std.

Stromverbrauch 2,1 kWh/24 Std.

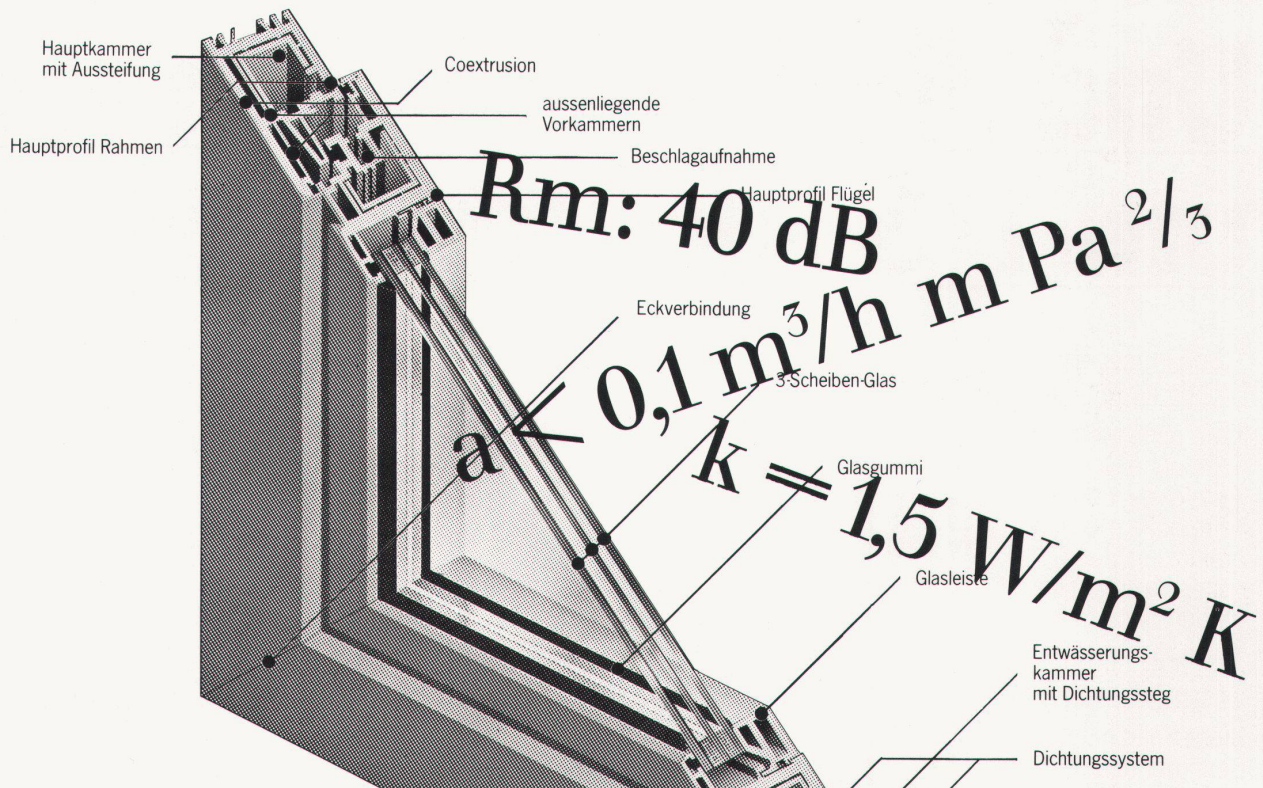


SIBIR Kühlapparate GmbH 8952 Schlieren

SIBIR – Kälte ohne Motor. Aber mit 5 Jahren Garantie.

Actual-Kunststoff-Fenster mit 10 Jahren Werkgarantie. Wundert Sie das?

T&T



In der Kunststoff-Technologie wurden in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte erzielt. Für die Konstruktion unserer Fenster benutzen wir Wacker-Vinnol K, ein Hart-PVC ohne Weichmacher. Dieser moderne Kunststoff ist praktisch unverwundlich, verrottet nicht und ist widerstandsfähig gegen aggressive Industrieluft und Abgase. Er ist schlagzäh, stabil und unempfindlich gegen UV-Strahlen. Er ist schwer entflammbar, entwickelt keine giftigen Gase und ist nichtleitend.

Das moderne Mehrkammersystem bringt weitere Vorteile. Wärme und Kälte treffen nicht an denselben Profilwänden aufeinander. Das ergibt noch bessere Iso-

lierung und weniger Schwitzwasserbildung.

In grossdimensionierten Hauptkammern werden Versteifungen aus verzinkten U-förmigen Stahlprofilen untergebracht. Durch sie gewinnen unsere Fenster an Stabilität.

Wir garantieren gegen Verzug.

Die Entwicklung in den letzten Jahren zeigt, dass die Mitteldichtung vorzuziehen ist. Bei uns liegt sie geschützt im Flügel: Rohe Handhabung kann ihr nichts anhaben.

Die hohe Isolationsleistung gegen Kälte

und Lärm liegt nicht nur an der 3-Scheiben- oder Doppelverglasung. Wir haben die hinter der Mitteldichtung liegende trockene Beschlägezone noch einmal abgedichtet.

Ab einer gewissen Quantität können Sie Actual-Fenster in fast jeder erdenklichen Farbe haben. Standardfarben sind innen und aussen weiss oder innen weiss/aussen braun. Zweifarbiges Fenster sind durch Coextrusion tief unter die Oberfläche durchgefärbt. Selbst grobe Beschädigungen werden kaum sichtbar. Die Farbe kann nicht abblättern.

Wir garantieren Farbechtheit.

Mehr Information

WBW

- Senden Sie mir Detailinformationen über Actual-Fenster, Türen, Fensterzubehör, Referenzliste.

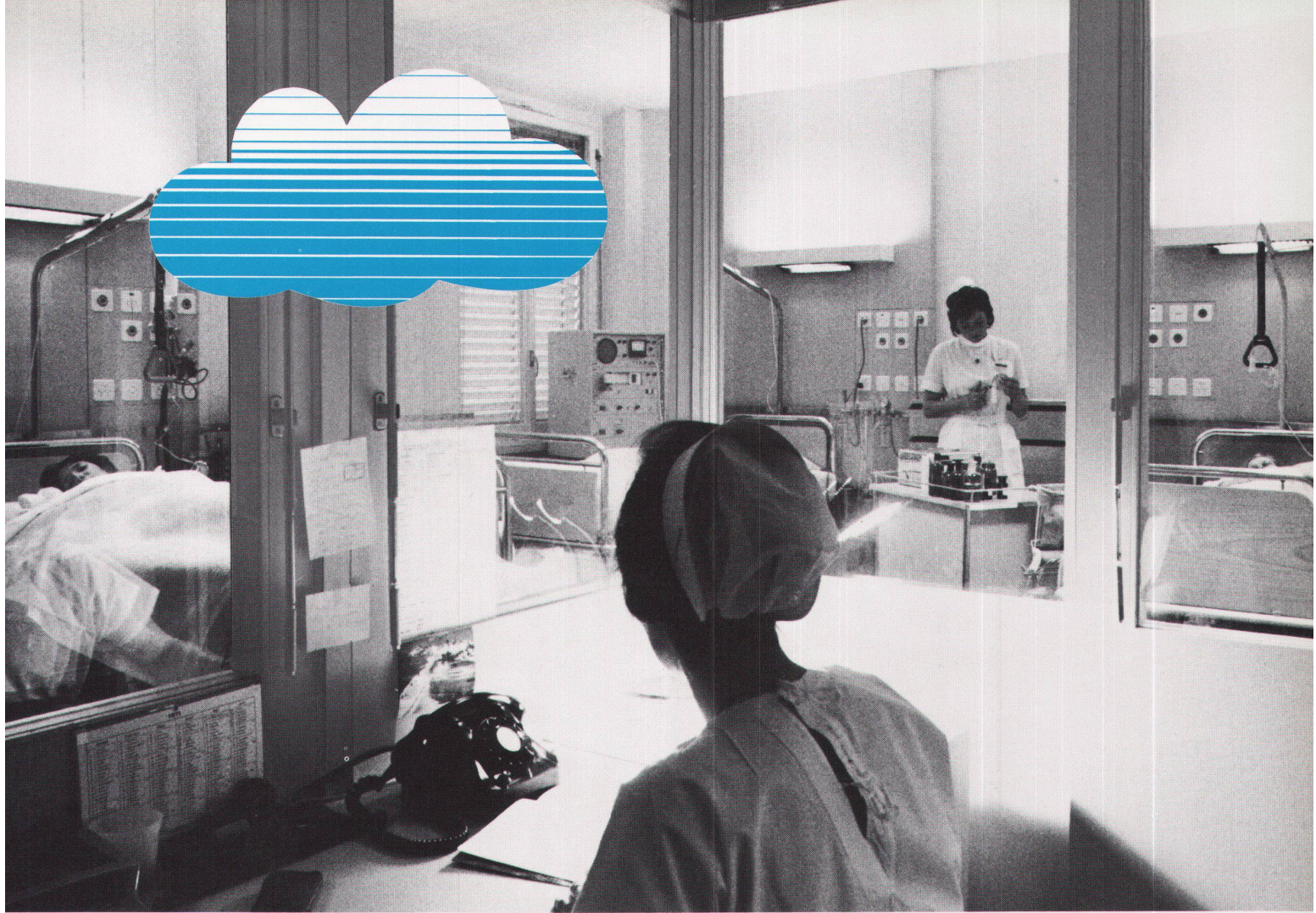
• Name _____
 • Firma _____
 • Strasse _____
 • PLZ/Ort _____
 • Tel. _____

• Betrifft Neubau, Umbau, Renovation



actual fenster
 Perfektion in Kunststoff

Esterag AG, Steinackerstrasse 41, 8302 Kloten, Tel. 01-814 24 34



In vielen Spitälern sind wir die Luftpfleger vom Dienst.

Ohne Luft kann kein Mensch leben. Unsaubere Luft aber ist für kranke Menschen lebensgefährdend, da sie Träger von Bazillen und Viren ist. Ergo muss die Luft in Spitälern und vornehmlich auf Intensivstationen und in Operationsälen absolut rein sein. Entsprechend hoch sind auch die Normen für die sogenannten Reinluft- und Hygieneluftgeräte angesetzt. Nur Geräte mit überdurchschnittlichen Qualifikationen kommen in Spitälern als Luftpfleger zum Einsatz.

Die Wahl fällt oft auf uns, wenn es um die Auftragserteilung zur Lieferung von Apparaten für Luft-, Wärme-, Kälte- und Klimatechnik geht. Weil unsere Produkte ein hohes technisches Niveau und einen hohen Qualitätsstandard haben und weil unsere unternehmerische Flexibilität und unser Beratungsservice von Planern und Anlagebauern sehr geschätzt werden.

ORION.AL-KO AG, Postfach,
8037 Zürich, Telefon 01-42 16 00



Wir nutzen die Luft besser.

Photo: Karin Szekessy



Wenn Ihnen das Besondere gerade gut genug ist:
Das Chefbüro von Warren Platner.

Knoll

Knoll International (Schweiz) AG, Bernerstrasse Nord 208, 8064 Zürich, Telefon (01) 642727



GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF
052 / 47 05 21

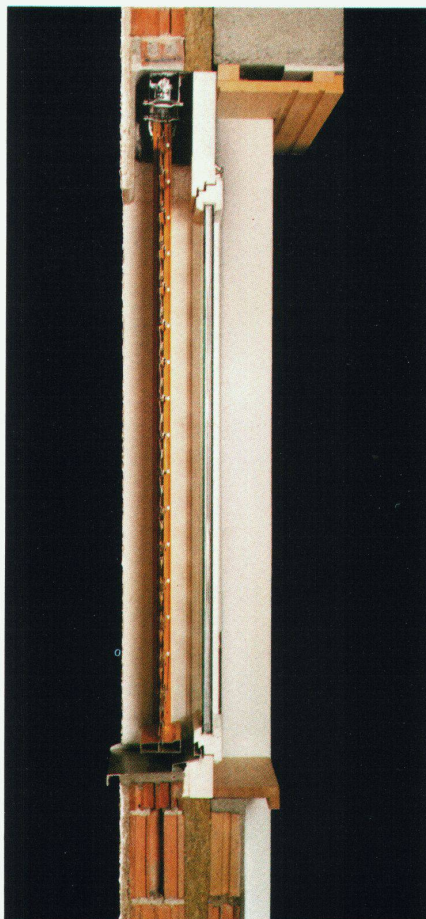
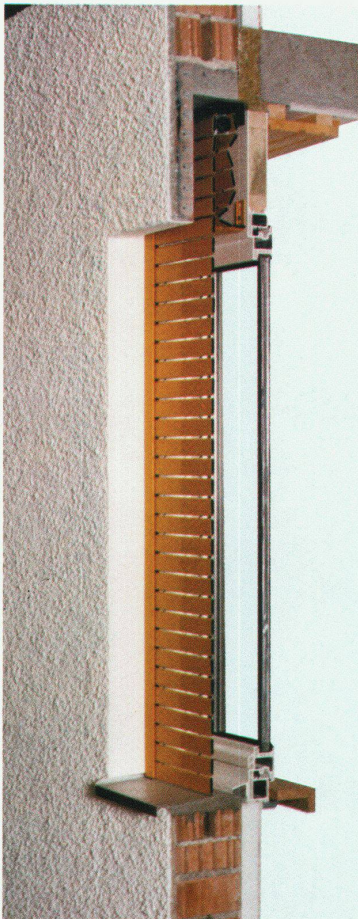
Mehrfamilienhäuser, Brunnmattstrasse 18 + 20, Kriens
Ausgerüstet mit
Leichtmetall-Faltrolläden **ROLPAC®**
Architekturbüro GIVA AG, Kriens
Generalunternehmung: T. Eberli, Sarnen

(siehe Produkteinformation auf der Rückseite)

GRIESSER-STOREN
sparen Energie, und
bieten mehr
Sicherheit . . .



- . . . sparen Energie,
weil die Lamellen auch nach Jahren
gut schliessen.
- = geringe Luftbewegung zwischen Store
und Fenster.
- = bessere Isolation gegen die Kälte.
- . . . bieten mehr Sicherheit,
weil sie sich in der untersten Stellung
automatisch verriegeln.



Leichtmetall-Faltrolladen Rolpac®

Der Rolladen, der das Isolationsproblem löst, weil sich der schlecht isolierende Rolladenkasten erübrigt. Vermindert, wenn gänzlich geschlossen, den Wärmedurchgang bei einem Fenster mit 2-facher Isolierverglasung um ca. 30%. Für Wohnbauten die wirtschaftlichste Lösung.

Im obigen Bild sind die Stäbe geöffnet für Licht- und Luftdurchlass.

Metallverbund-Raffstore Grinotex®

Die Store mit der wesentlich erhöhten Stabilität durch ausschliessliche Verwendung von Metall- und Kunststoffteilen. Auch nach Jahren gänzliche Schliessung der Lamellen, weil die Lamellentragverbindung aus rostfreien Stahldrahtseilen keiner Alterung (Dehnung und Schrumpfung) unterworfen ist. Dies bewirkt eine ca. 15% bessere Isolation des Fensterelementes. Die Store mit der grossen Leistung zum günstigen Preis.

Ganzmetallstore Metalunic®

Die stabilste Mehrzweckstore, welche die Funktionen von Rolladen und Lamellenstoren vereint. Die Store für höchste Ansprüche. Seit 1969 an vielen hunderten von Objekten, Schulen, Spitälern, Verwaltungsbauten, Industriegebäuden, Geschäfts- und Wohnhäusern – erprobt und bewährt.

Bitte verlangen Sie unsere Dokumentation, ein unverbindliches Angebot, oder wenden Sie sich einfach an die nächste Filiale. Unsere Spezialisten werden Sie gerne beraten.

Wichtigste Anwendungsbereiche

	ROLPAC®	GRI-NO-TEX®	METALUNIC®
Wohnhäuser	●	●	●
Schulen		●	●
Spitäler		●	●
Alters- und Pflegeheime	●	●	●
Geschäftshäuser		●	●
Verwaltungsgebäude		●	●
Industriebauten	●	●	●

Filialen und Vertretungen:

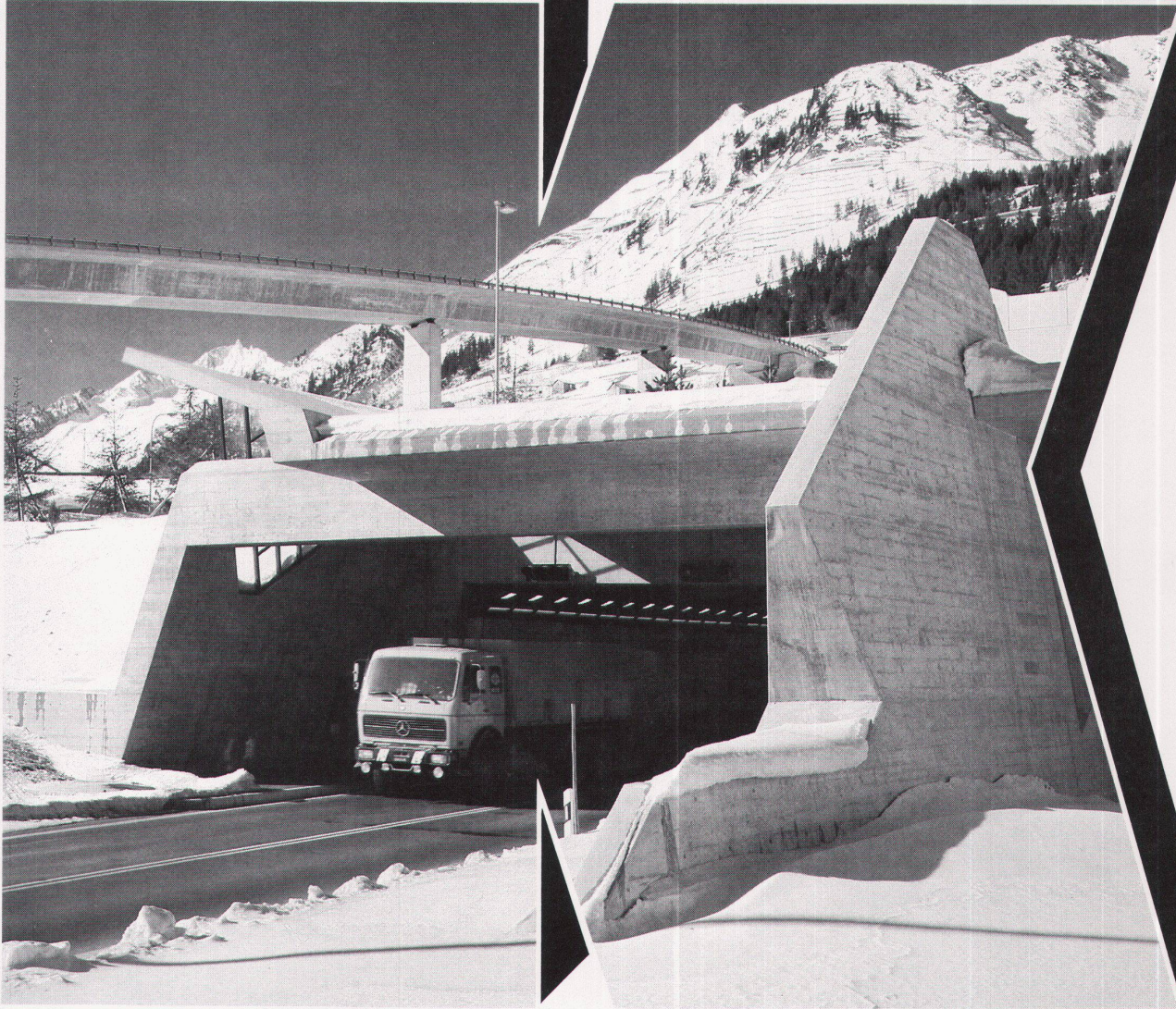
BASEL 061/30 10 30 ● BERN 031/25 28 55 ● CADENAZZO 092/62 23 38 ● CHUR 081/24 10 68 ● GENÈ 022/43 95 77 ● KREUZLINGEN 072/72 50 56 ● LAUSANNE 021/26 18 40 ● LUZERN 041/22 72 42
NEUENBURG 038/25 96 12 ● NIEDERLENZ 064/51 51 71 ● ST. GALLEN 071/25 66 65 ● SIERRE VS 027/55 07 54 ● THUN 033/36 36 44 ● WINTERTHUR 052/25 60 21 ● ZÜRICH 01/241 73 33

GRIESSER

GRIESSER AG 8355 AADORF
052 / 47 05 21

KELLCO

© Mem ASV



KELLCO-Kunststoffplatten am neuen Gotthard-Strassentunnel! Warum wohl? . . .

. . . weil hinter jeder KELLCO-Kunststoffplatte die Erfahrung von 18,136241 Millionen produzierter Quadratmeter und überdies ein 25jähriges Know-how stehen. (Dies ist ein Grund von vielen!)



Jahrhundertwerke – und der Gotthard-Strassentunnel ist zweifellos eines – schreiben stets Zeitgeschichte.

Kluge Köpfe, genaue Zielvorstellungen sowie richtungweisende Technologien bilden seit eh und je die Basis für berühmte Baudokumente.

Dies war auch ein Grund, weshalb Planer und Realisatoren der hochmodernen Über-

wachungszentralen des Gotthard-Strassentunnels auf zukunftsorientierte Partner und bewährte Produkte vertrauten. Z.B. auf KELLCO – die meistverwendete Kunststoffplatte der Schweiz.



Wand- und Pult-Abdeckungen aus KELLCO in der Überwachungszentrale Airolo.

KELLCO

Die Sicherheit eines kompetenten Schweizer Partners

KELLER + CO AG
5313 Klingnau
Tel. 056 / 45 27 71
Telex 56744

Ich möchte mehr wissen über:
 KELLCO und KELLCO-Spezialprodukte
 das ganze Produkte-Programm von NOVOPAN und KELLER

Name / Vorname _____
 Strasse _____
 PLZ / Ort _____
 Beruf _____

Coupon einsenden an:
KELLER + CO AG
 5313 Klingnau
 B. + W.

Wir planen und bauen.



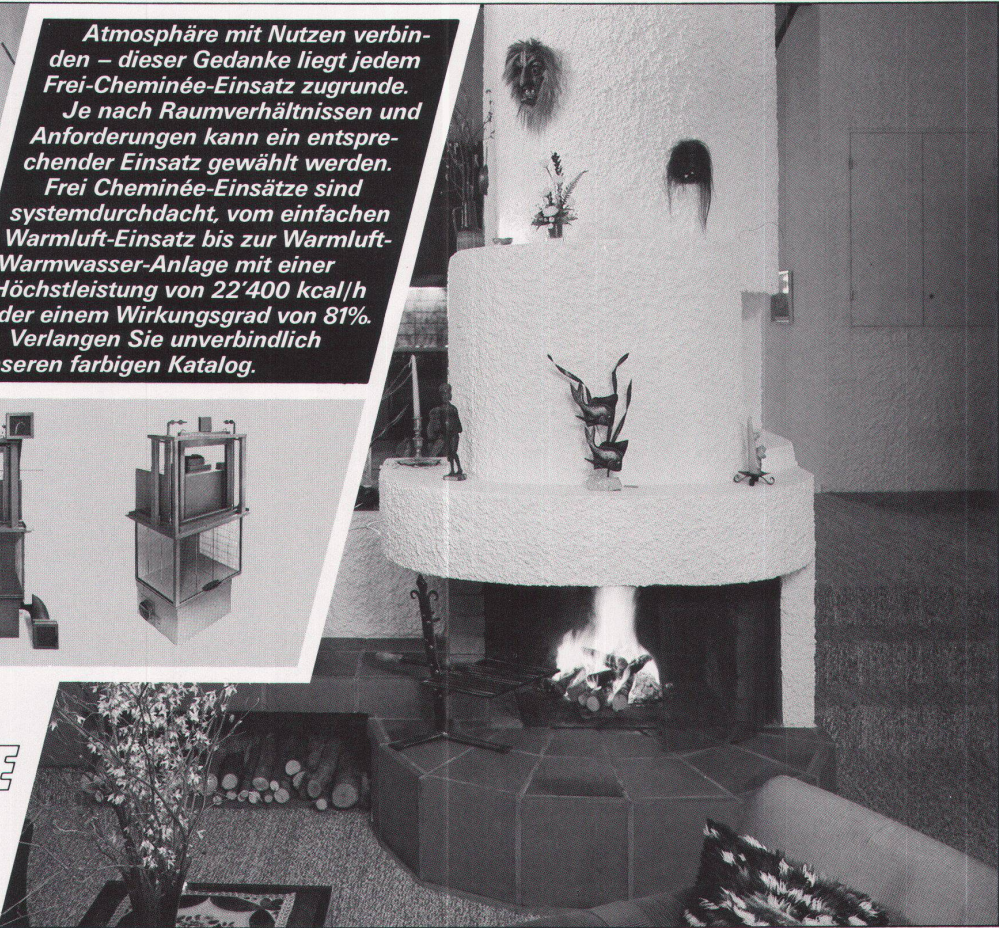
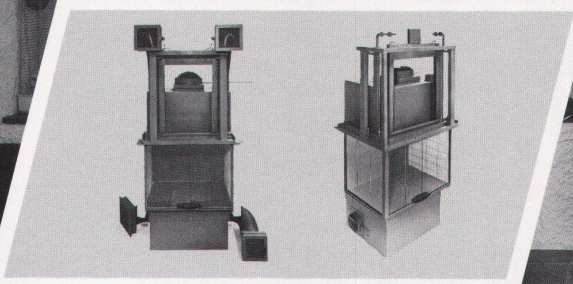
Hochhaus-Fassade
renoviert durch vorge-
hängte, einbrenn-
lackierte Leichtmetall-
Fassadenverkleidung.

GLISSA AG
Glas- und Metallbau
CH-8201 Schaffhausen
Telefon 053/5 92 31
Telex 76 347



Ihr Partner mit Profil; Ihr Partner für Profile.

Atmosphäre mit Nutzen verbinden – dieser Gedanke liegt jedem Frei-Cheminée-Einsatz zugrunde. Je nach Raumverhältnissen und Anforderungen kann ein entsprechender Einsatz gewählt werden. Frei Cheminée-Einsätze sind systemdurchdacht, vom einfachen Warmluft-Einsatz bis zur Warmluft-Warmwasser-Anlage mit einer Höchstleistung von 22'400 kcal/h oder einem Wirkungsgrad von 81%. Verlangen Sie unverbindlich unseren farbigen Katalog.



FREI AG
CHEMINÉE
TECHNIK
 9443 Widnau
 Tel. 071/7251 11

WA Plattl Zürich

**Wir steigen der
 Energieverschwendung aufs Dach.
 Mit dem perfekten
 Gantner Isolier-System.**

Senden Sie mir ausführliche Informationen über das perfekte Isolier-Unterdach von Gantner. Denn ich möchte die hohen Heizkosten einfrieren. Und zwar mit einem Isolier-System, das die Innenausbau-Gestaltung nicht einengt. Ausserdem lege ich Wert auf eine einfache und schnelle Verlegung der Elemente. Wobei das Isoliermaterial absolut unbrennbar sein soll.

Firma: _____ Name: _____
 Branche: _____ Telefon: _____
 Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

WBW

Beratung und Vertrieb:

Helfenstein Holz AG

GANTNER

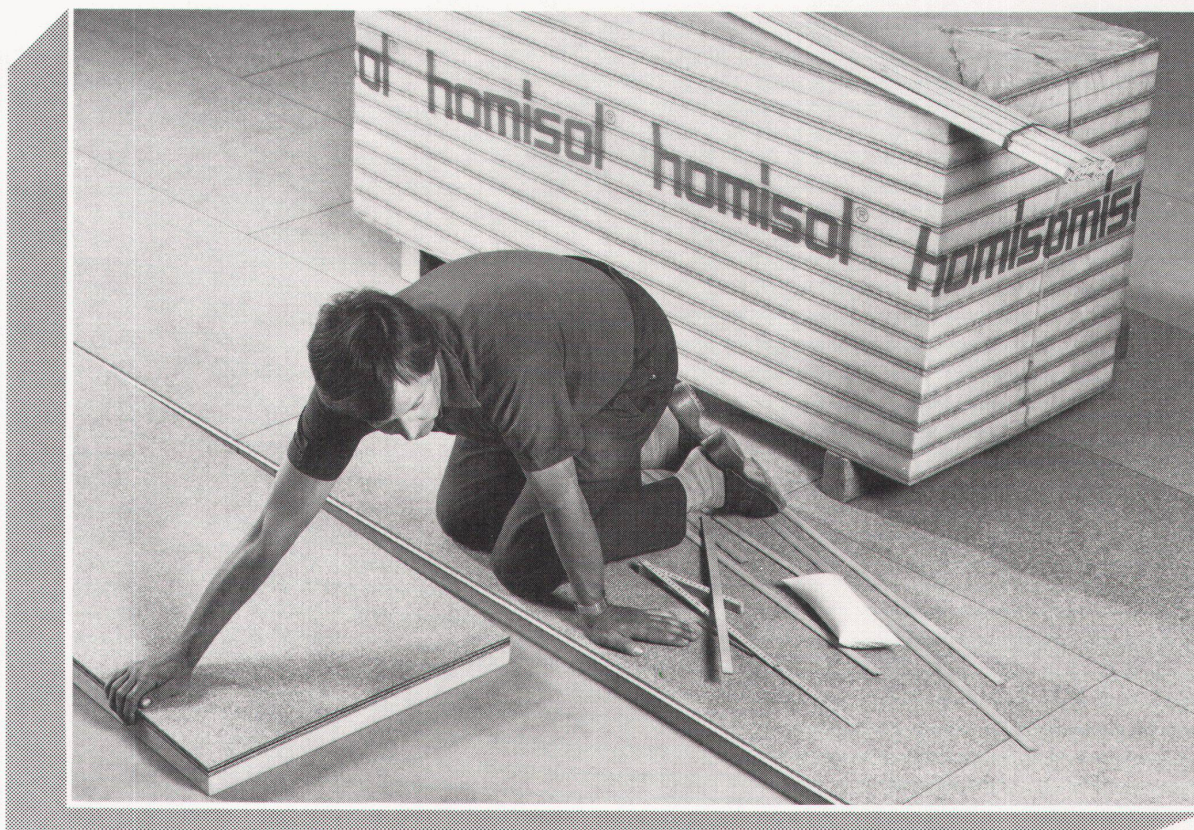
Leganorm AG

6314 Unterägeri Kantone: ZG, LU, NW, OW, UR, SZ

8888 Heiligkreuz/Mels Kantone: SG, AR, AI, GL, GR

8400 Winterthur Kantone: ZH, TG, SH, AG, BL, BS, SO, BE, JU, NE, VD, GE, VS, TI

Gut isoliert, ist halb geheizt.



HOMISOL. Die Wärmedämmung. Spart Energie, spart Zeit, spart Geld.

Wärme, die ungenutzt in Dachräume gelangt oder durch Dächer und Aussenwände die Umwelt «beheizt», belastet nur das Budget. Richtig isoliert, können Wohn- und Verwaltungsgebäude, Fabrik- und Lagerhallen oft mit einem Drittel des bisherigen Energieaufwandes versorgt werden.

Darum HOMISOL!

Denn die Verbundplatte für die Wärmedämmung in Neu- und Altbauten hilft Heizkosten sparen und macht das Arbeiten angenehmer und das Wohnen behag-

licher. HOMISOL garantiert einfache und schnelle Montage, weil ein verlegefertigtes Element zur Verfügung steht. Keine Koordination verschiedener Materialien, Montagezeiten und Termine! Und hinter der veredelten Oberfläche von HOMISOL verbirgt sich eine einheitliche, durchgehende Isolation mit hohem Wärmedämmvermögen und grosser Druckfestigkeit.

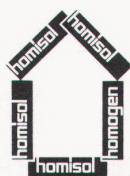
Je nach Bauvorhaben gibt es:

- HOMISOL PU als Homogen-Qualitätsspanplatte mit schwerbrennbarer Polyurethanschaum-Isolationsschicht.

- HOMISOL MF als Homogen-Qualitätsspanplatte mit unbrennbarer Glaswoll-Isolationsschicht.

Diese Isolierelemente werden werkseitig mit Nut und Feder ausgerüstet und sind deshalb verlegefertig. Stärken: 36 bis 99 mm. Formate: 173x66 cm / 260 x 66 cm / 260x100 cm.

Verlangen Sie Arbeitsunterlagen über sämtliche Plattenqualitäten und deren vielseitige Verwendbarkeit. Profitieren Sie von der reichen Erfahrung unserer Spezialisten.



**HOMISOL, die
Span-Isolierplatte
mit dem hohen
Isoliervermögen.**

Technische Beratung:
Deutschweiz und Tessin: 057/66000
Westschweiz: 025/651771

homisol®

Bois Homogène SA
1890 St-Maurice
Telefon 025/65 1771
Telex 456 140 boho ch

K



Objekt: Zürcher Kantonalbank, Bahnhofstrasse, Stäfa. Architekt: M. Ullmann, Zielstr. 13, Winterthur. Schichthöhe: 35 cm. Begrünte Fläche: 200 m². Gartenarchitekt & Ausführung: **Egli Gartenbau, Rohrhaldenstr. 12, Stäfa, Tel. 01/9264821**

Die autorisierten optima-Fachbetriebe: (nach PLZ geordnet)

Lardet paysagiste SA
1012 Lausanne Tel. 021 / 32 34 21

Pro Jardin SA
1025 St-Sulpice Tel. 021 / 35 53 51

Boccard Frères
1211 Genève 19 Tel. 022 / 98 43 43

Jacquet & Cie SA
1211 Genève 6 Tel. 022 / 36 23 27

Lienhardt Zbinden
1722 Bourguillon-Fribourg
Tel. 037 / 23 34 04

L. Maeder
1815 Clarens-Montreux
Tel. 021 / 61 32 06

J. Frachebourg
1870 Monthey Tel. 025 / 71 25 78

J. Gacond
2000 Neuchâtel Tel. 038 / 25 61 60

A. Wälti
2575 Gerolfingen Tel. 032 / 86 13 29

Hans Bracher AG
3006 Bern Tel. 031 / 43 20 21

Feller AG
3074 Muri Tel. 031 / 52 00 53

W. Rothen AG
3110 Münsingen Tel. 031 / 92 11 60

Bieber Gartenbau AG
4310 Rheinfelden Tel. 061 / 87 18 02

Egger AG
4502 Solothurn Tel. 065 / 38 29 30

Hagmann Gartenbau AG
4600 Olten Tel. 062 / 21 28 61

Maja AG
5103 Wildegg Tel. 064 / 47 25 55

Wetzel AG
5400 Baden Tel. 056 / 22 45 95

Tribelhorn Gartenbau
6004 Luzern Tel. 041 / 22 10 12

Niederberger + von Wyl AG
6056 Kägswil Tel. 041 / 66 34 26

B. Schober
6612 Ascona Tel. 093 / 35 28 88

F. Stierlin
6933 Muzzano-Piodella
Tel. 091 / 57 12 68

M. Zuber AG
7000 Chur Tel. 081 / 22 82 31

H. Tanner
8002 Zürich Tel. 01 / 201 69 06

E. Fritz AG
8032 Zürich Tel. 01 / 251 27 71

Brenner AG Gartenbau
8046 Zürich Tel. 01 / 57 29 30

Spross Gartenbau
8055 Zürich Tel. 01 / 35 45 55

R. Dubs Gartenbau
8200 Schaffhausen Tel. 053 / 5 49 02

Merk Gartenbau AG
8274 Tägerwilen Tel. 072 / 69 11 88

Brändli Gartenbau AG
8330 Balm Pfäffikon Tel. 01 / 950 17 38

A. Bachmann & Sohn
8400 Winterthur Tel. 052 / 22 10 68

Egli Gartenbau
8712 Stäfa Tel. 01 / 926 48 21

H. Grünenfelder AG
8867 Niederurnen Tel. 058 / 21 22 44

W. Leuthold
8942 Oberrieden Tel. 01 / 720 63 84

Gebr. Engesser
9303 Wittenbach/SG
Tel. 071 / 24 41 46

Begrünen bringt Vorteile...

- Erweiterung des wohnungsnahen, nutzbaren Freiraumes
- Verbesserung der Luftqualität durch Befeuchtung, Kühlung, Reinigung und Sauerstoffproduktion
 - Lärm- und Sichtschutz
- Minderung der Strahlungswärme auf angrenzende Gebäude (Reflexion)
 - Pflanzenverfügbare Speicherung von Niederschlagswasser
 - Individuelle Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
 - Statische Einsparung durch geringe Eigenlast
- Schutz der Dachdichtung durch gleichmässige Temperatur und Feuchte
 - Verbesserung des Innenklimas durch sommerlichen Wärmeschutz
 - Energieeinsparung im Winter durch zusätzliche Wärmedämmung
 - Schonung der Trinkwasserreserven
 - Entlastung der Stadtentwässerung durch beschränkte und stark verzögerte Überschusswasserabgabe auf das Kanalnetz

**Autorisierte optima-Fachbetriebe
planen und bauen optima-Anlagen.**

**Zudem bieten sie eine optima Material-
und Funktionsgarantie.**

**Technische Beratung durch:
H. Gilgen, optima-Werke,
CH-4104 Oberwil, Telefon 061 / 30 30 70**

optima
...begrünt Bauwerke

Bitte senden Sie mir ausführliche Unterlagen über das optima-Begrünungssystem (kostenlos)

Bitte senden Sie mir die von namhaften Experten verfasste Fachbrochüre «Dachbegrünung - Luxus oder Notwendigkeit?»

(Druck- und Versandkostenanteil Fr. 4.- in Briefmarken liegen bei)

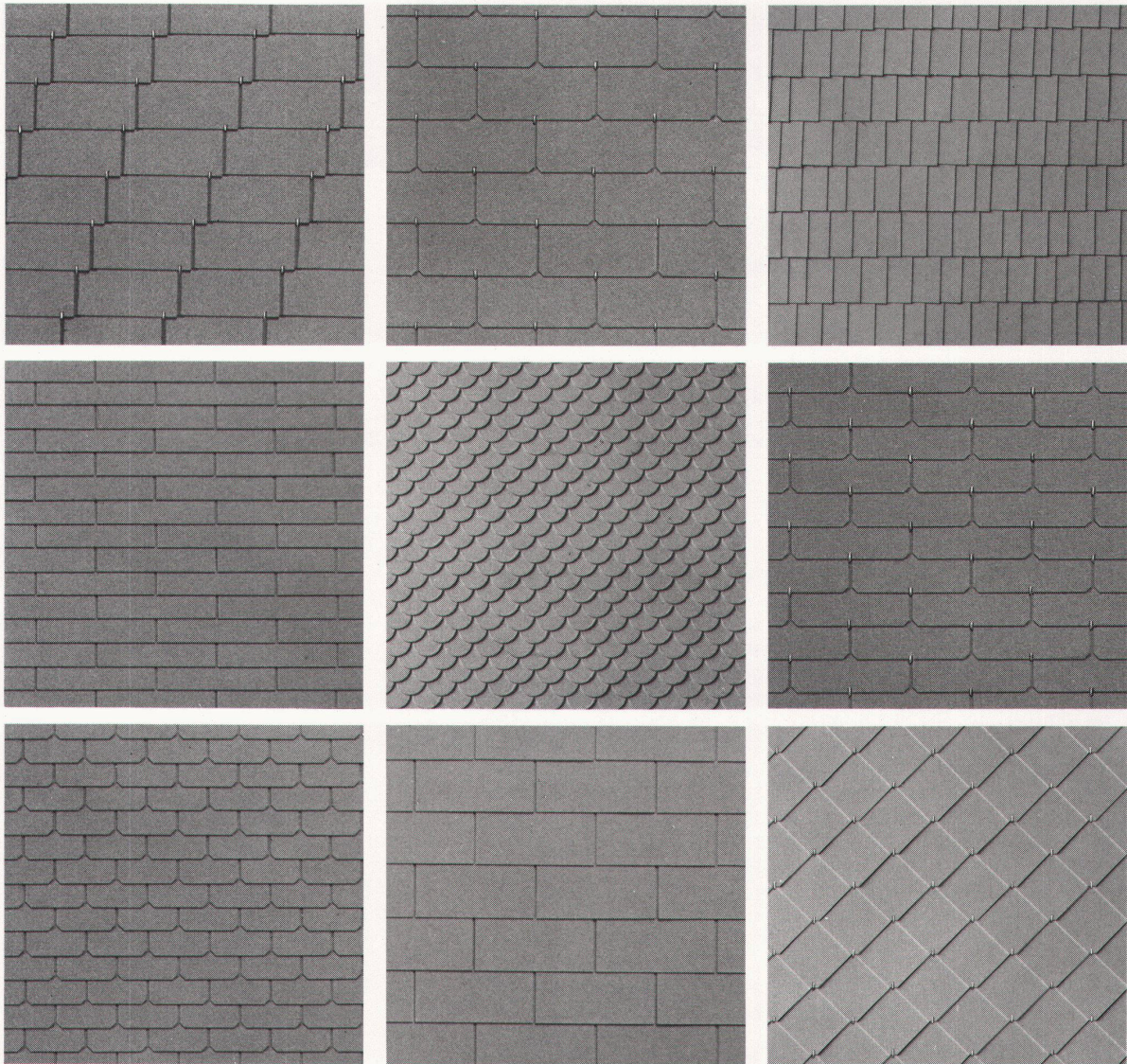
Name _____

Strasse _____

PLZ _____ Ort _____

Zu senden an: H. Gilgen, optima-Werke, Neuwilerstrasse 60, CH-4104 Oberwil

Neun von dreihundertdreißig Möglichkeiten



Fassadenschiefer

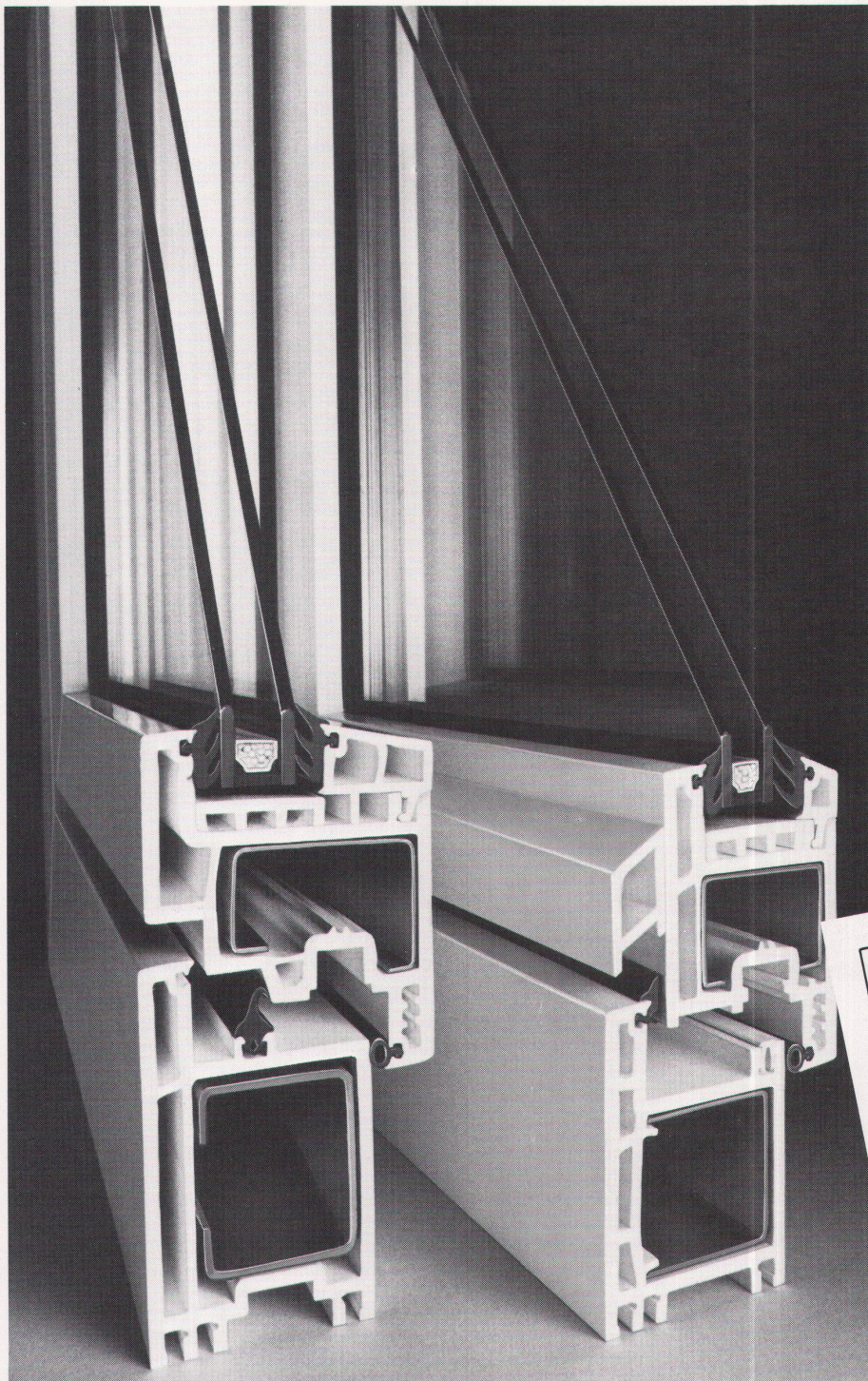
Eternit[®]

Dreihundertdreißig verschiedene Effekte lassen sich mit Fassadenschiefern »Eternit« erzielen. Mit 14 Farben und 28 Formaten und Deckungsarten.

Diese erstaunliche Vielfalt erklärt, warum Fassadenschiefer »Eternit« sowohl beim alten Bauernhaus als auch beim modernen Neubau vorkommen.

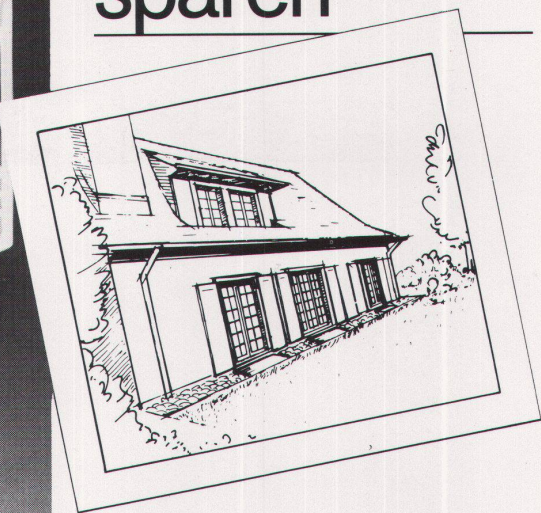
Verlangen Sie das Lieferprogramm FS-1 und die Farbkollektion FS-1.1.

ETERNIT AG • 8867 NIEDERURNEN • 058 - 23 11 11
ETERNIT SA • 1530 PAYERNE • 037 - 61 11 71



Kunststoff- Fenster SYSTEM COMBIDUR

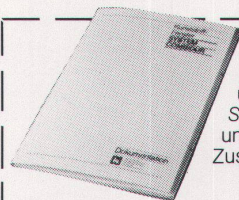
Kostbare
Energie
schon auf
dem
Reissbrett
sparen



Jedes Haus hat wärmetechnische Schwachstellen. Fenster sind wegen ihrer komplexen Funktion besondere Quellen für unnötigen Heizenergieverlust. Die richtige Produktwahl ist bereits in der Planung entscheidend, wenn die Gesamtenergiebilanz und Heizkostenabrechnung eines Gebäudes stimmen sollen: Gute Wärmedämmung und wirksamen Schallschutz garantieren Kunststoff-Fenster *System Combidur*.

Sie werden von autorisierten Schweizer Fensterherstellern entsprechend den schweizerischen Qualitätsansprüchen produziert. Deshalb bewähren sie sich auch unter schwierigen

klimatischen Verhältnissen. Die Rahmenprofile aus dem hochschlagfesten Hostalit Z erfordern zusätzlich einen minimalen Unterhalt. Das umfassende Profilsortiment ermöglicht unterschiedliche Fensterformen, Ausführungsvarianten und Dimensionen. Kunststoff-Fenster *System Combidur* eignen sich daher sowohl für den Neubau wie für die Renovation und belassen dem Architekten einen grossen gestalterischen Spielraum. Kunststoff-Fenster *System Combidur* sind Qualitätsprodukte, deren Eigenschaften laufend überprüft und getestet werden (EMPA-Prüfberichte stehen zur Verfügung).



Ich interessiere mich für die Dokumentation über Kunststoff-Fenster *System Combidur* und bitte um kostenlose Zustellung.

Name: _____

Beruf: _____

Strasse: _____

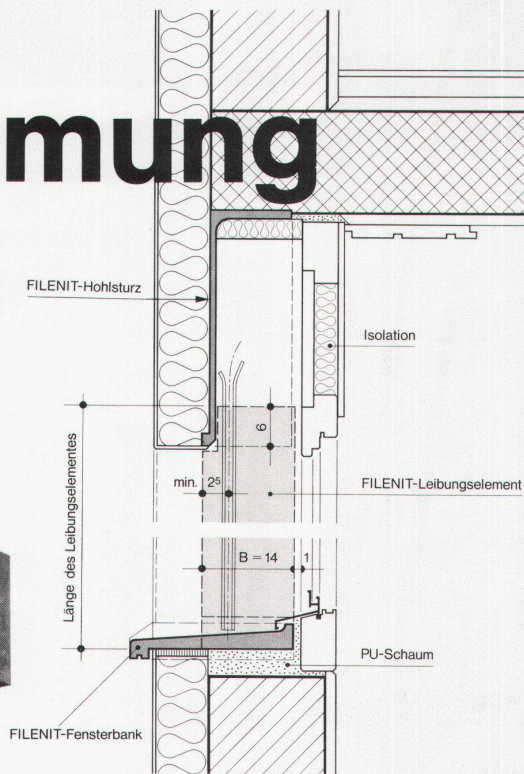
PLZ/Ort: _____



Bitte senden an
Gebrüder Kötterling GmbH
Verkaufsbüro Schweiz
Postfach 4
CH-8262 Ramsen

wbw

Einwandfreie Wärmedämmung rund ums Fenster



mit FILENIT® Elementen

Die Empfehlung SIA 180/1 (Ausgabe 1980) setzt strenge Massstäbe für die Wärmedämmung im Fensterbereich und fordert eine genügende Luftdichtigkeit der Rolladenkästen.

Mit **FILENIT-Elementen** lassen sich diese Bedingungen einwandfrei erfüllen. FILENIT-Elemente aus Glasfaserbeton – von der STAHLTON seit 1976 hergestellt – haben sich gerade aus diesem Grund im Wohnungsbau durchgesetzt.

Beim **FILENIT-Hohlsturz** (patentiert) steht dem Architekten für die geforderte Wärmeisolation sowie für einen luftdichten und schalldämmenden Abschluss des Fensters der erforderliche Raum zur Verfügung. Der FILENIT-Hohlsturz beansprucht als tragendes und verkleidendes Element nämlich bedeutend weniger Platz als bisherige Konstruktionen.

Das **FILENIT-Leibungselement** gewährleistet bei Fassaden mit Aussenisolation eine konsequente Wärmedämmung der Leibung. Zugleich stellt die solide Glasfaserbeton-Deckschicht eine problemlose Befestigung der Führungsschienen von Rolläden und Raffstoren sicher.

Die **FILENIT-Fensterbank** (mod. dép.) eignet sich vorzüglich zum Versetzen in PU-Schaum, welcher gleichzeitig die Wärmedämmung sicherstellt. Sie zeichnet sich aus durch eine ansprechende Formgebung sowie modellglatte, gleichmässige Sichtflächen.

STAHLTON AG 8034 Zürich Riesbachstr. 57 01-4764 00
Filialen in Bern / Lausanne / Lugano / St. Gallen

 **Stahlton**